

IV. Zusammenfassung.

1. Geschichtliche Ergebnisse.

1786—1797 Friedrich Wilhelm II. von Preußen.

1791 Erwerbung von Anspach und Bayreuth.

1793 Die zweite Teilung Polens: Erwerbung von Südpreußen (das heutige Posen), Danzig und Thorn.

1795 Die dritte Teilung Polens: Erwerbung von Neupreußen mit der Hauptstadt Warschau.

2. Kulturgeschichtliche Ergebnisse.

Im Heerwesen wird das Spießrutenlaufen und die gewalttame Werbung verboten; das Ehrgefühl soll mehr geweckt und gepflegt werden.

Im Rechtswesen greift eine mildere Strafrechtspflege Platz; das schon von Friedrich dem Großen begonnene „Allgemeine Landrecht“, die Grundlage der preussischen Rechtsprechung bis zur Gegenwart, erscheint 1794.

Für die Entwicklung des Schulwesens ist die Gründung von Lehrerseminaren, die Gliederung des städtischen Schulwesens, die Unterstüßung der Universitäten Halle und Königsberg von großer Wichtigkeit.

Das Verkehrsweisen wird durch die Anlegung der ersten Chausseen (die erste zwischen Berlin und Potsdam 1792) gefördert.

V. Anwendung.

1. Worin mag es wohl begründet liegen, daß Friedrich Wilhelms Regierungsantritt von seinem Volke mit Freuden begrüßt wurde?

2. Inwiefern ist Friedrich Wilhelm ein Mehrer seines Reiches gewesen?

3. Stelle die Ländererwerbungen der Hohenzollern seit dem Großen Kurfürsten zusammen!

4. Ob der dauernde Besitz der polnischen Länder für Preußen ein Segen gewesen sein würde?

Zusammenstellung der aus Abschnitt X gewonnenen Ergebnisse.

I. Geschichtliche Ergebnisse.

A. Zeittafel.

1688—1701. Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg.

1701—1713. Friedrich I., König von Preußen.

1712, 24. Januar. Friedrich II. wird zu Berlin geboren.

1718—1740. Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig.

1720. Friedrich Wilhelm erwirbt von Schweden Vorpommern bis zur Peene mit Ußedom und Wollin.

1730. Friedrichs II. Fluchtversuch vor seinem Vater.

1732. Friedrich Wilhelm I. nimmt die vertriebenen Salzburger Protestanten auf.